



Diplomanden- und Doktorandenseminar
des Instituts für Informatik

Weiterentwicklung der DisCComp- Ausführungsumgebung DesignIT

Marcel Bergmann, TU Clausthal

Auf logischer Ebene sind große Systeme überwiegend in Teilsysteme oder auch Komponenten strukturiert. Komponenten können innerhalb von Infrastrukturen für verteilte Systeme eingesetzt werden. Diese Infrastrukturen ermöglichen die Verteilung von Komponenten auf verschiedene Laufzeitumgebungen. Komponenten werden hierbei meist parallel ausgeführt. DisCComp (Distributed Concurrent Components) ist ein formales Komponentenmodell für verteilte und parallel ausgeführte Komponenten. Ein Hauptziel von DisCComp ist die realitätsnahe Modellierung von komponentenbasierten Systemen, die in state-of-the-art Infrastrukturen wie beispielsweise CORBA, J2EE und .NET ausgeführt werden.

DesignIT ist eine Ausführungsumgebung für die Simulation von DisCComp-Modellen. Seit der zweiten Version von DesignIT wurde DisCComp um neue Konzepte erweitert und um diese zu unterstützen, wird aktuell eine dritte Version von DesignIT entwickelt. Grundlegende Funktionen wurden bereits in vorangegangenen Arbeiten implementiert.

In dieser Bachelorarbeit wurde die aktuelle Version von DesignIT erweitert. Der Fokus lag dabei auf der Konzeptionierung und Integrierung von blockierenden Methodenaufrufen und dem damit verbundenen Thread-Management sowie der Zusammenfügung von lokalen Systemzuständen mit dem globalen Zustand.

Mittwoch, den 24.08.2011
12:30 Uhr in Raum 203, IfI, Hörsaalgebäude,
Albrecht-von-Groddeck-Straße 7